



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bretten, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	27 509	100,0	13 539	13 971
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 171	4,3	655	516
5 - 9	1 374	5,0	761	613
10 - 14	1 603	5,8	889	714
15 - 19	1 579	5,7	813	766
20 - 24	1 570	5,7	783	787
25 - 29	1 489	5,4	742	747
30 - 34	1 596	5,8	810	786
35 - 39	1 734	6,3	863	871
40 - 44	2 264	8,2	1 085	1 179
45 - 49	2 357	8,6	1 167	1 190
50 - 54	2 036	7,4	983	1 053
55 - 59	2 033	7,4	981	1 052
60 - 64	1 537	5,6	725	812
65 - 69	1 315	4,8	651	664
70 - 74	1 513	5,5	700	813
75 - 79	997	3,6	459	538
80 - 84	723	2,6	290	433
85 - 89	438	1,6	145	293
90 und älter	181	0,7	37	144
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	690	2,5	392	298
3 - 5	729	2,6	415	314
6 - 9	1 126	4,1	609	517
10 - 15	1 926	7,0	1 061	865
16 - 18	929	3,4	479	450
19 - 24	1 897	6,9	945	952
25 - 39	4 819	17,5	2 415	2 404
40 - 59	8 690	31,6	4 216	4 474
60 - 66	1 990	7,2	949	1 041
67 - 74	2 375	8,6	1 127	1 248
75 und älter	2 339	8,5	931	1 408
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	10 286	37,4	5 669	4 617
Verheiratet	13 921	50,6	6 973	6 948
Verwitwet	1 870	6,8	343	1 527
Geschieden	1 423	5,2	544	879
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,0	10	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	24 014	87,3	11 831	12 183
Bosnien und Herzegowina	51	0,2	18	33
Griechenland	68	0,2	32	36
Italien	617	2,2	329	288
Kasachstan	29	0,1	13	16
Kroatien	403	1,5	187	216
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	(29)	(0,1)	15	(14)
Polen	103	0,4	41	62
Rumänien	(83)	(0,3)	(34)	49
Russische Föderation	(43)	(0,2)	15	28
Türkei	1 130	4,1	599	531
Ukraine	22	0,1	6	16
Sonstige	918	3,3	419	499
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 750	35,6	4 500	5 250
Evangelische Kirche	10 400	38,0	4 950	5 450
Evangelische Freikirchen	380	1,4	/	/
Orthodoxe Kirchen	440	1,6	200	230
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 170	4,3	630	540
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 240	19,2	3 000	2 240

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	14 610	53,4	7 760	6 840
Erwerbstätige	14 200	51,9	7 570	6 630
Erwerbslose	400	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 760	46,6	5 700	7 060
Personen unterhalb des Mindestalters	4 050	14,8	2 230	1 820
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 490	20,1	2 360	3 130
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,5	750	490
Hausfrauen und Hausmänner	1 180	4,3	/	1 150
Sonstige	810	3,0	340	470
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 070	85,0	6 180	5 890
Beamte/-innen	780	5,5	380	400
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,0	570	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	570	4,0	410	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	790	5,7	600	/
Akademische Berufe	2 120	15,3	1 260	860
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 500	18,1	1 170	1 330
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 800	13,0	520	1 280
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	13,8	590	1 330
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	15,5	1 830	310
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	7,8	790	290
Hilfsarbeitskräfte	1 360	9,8	530	830
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 310	37,4	3 770	1 540
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 510	31,8	3 080	1 430
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	150	.
Baugewerbe	(620)	(4,4)	(550)	(80)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 940	20,7	1 550	1 390
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 030	14,3	910	1 120
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	910	6,4	630	270
Sonstige Dienstleistungen	5 850	41,2	2 180	3 670
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	3,7	/	(270)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 620	11,4	870	750
Öffentliche Verwaltung u.ä.	820	5,8	420	(400)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 890	20,3	640	2 250
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 160	30,3	640	520
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 090	54,4	1 200	890
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	15,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 880	8,0	1 000	880
Ohne Schulabschluss	1 160	5,0	530	630
Noch in schulischer Ausbildung	720	3,1	470	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 520	40,7	4 440	5 080
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 130	26,2	2 620	3 510
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 550	23,7	2 350	3 190
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,5	/	/
Fachhochschulreife	1 900	8,1	1 190	710
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 940	16,8	1 980	1 960
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 910	29,6	2 840	4 060
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 800	46,2	5 150	5 650
Fachschulabschluss	2 180	9,3	1 150	1 030
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	5,9	930	440
Hochschulabschluss	1 590	6,8	820	770
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	19 400	70,9	9 450	9 960
Personen mit Migrationshintergrund	7 960	29,1	3 980	3 990
Ausländer/-innen	3 480	12,7	1 760	1 720
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 550	9,3	1 230	1 310
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	940	3,4	530	410
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 480	16,4	2 220	2 260
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	8,6	1 110	1 240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 130	7,8	1 110	1 020
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 150	4,2	670	480
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	3,6	440	540

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 020	12,8	500	520
Kasachstan	710	8,9	370	340
Kroatien	770	9,7	350	420
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	590	7,4	300	290
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	540	6,7	240	290
Türkei	1 710	21,5	940	770
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 000	25,2	920	1 090
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	550	11,2	280	270
1970 - 1979	920	18,8	440	480
1980 - 1989	730	14,9	410	320
1990 - 1999	1 470	30,0	660	810
2000 - 2011	880	17,9	410	470
Unbekannt	250	5,2	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	760	9,6	450	320
5 - 9 Jahre	710	9,0	320	390
10 - 14 Jahre	900	11,3	430	470
15 - 19 Jahre	1 030	12,9	440	590
20 und mehr Jahre	4 300	54,0	2 230	2 070
Unbekannt	250	3,2	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	27 509	100,0	24 014	3 496	1 174	2 016	303	(3)
Geschlecht								
Männlich	13 539	49,2	11 831	1 708	580	995	133	-
Weiblich	13 971	50,8	12 183	1 788	594	1 021	170	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 171	4,3	1 127	(44)	22	(9)	10	3
5 - 9	1 374	5,0	1 314	60	22	29	9	-
10 - 14	1 603	5,8	1 408	195	56	130	9	-
15 - 19	1 579	5,7	1 354	225	68	145	12	-
20 - 24	1 570	5,7	1 337	233	67	145	21	-
25 - 29	1 489	5,4	1 253	236	88	126	22	-
30 - 34	1 596	5,8	1 229	367	104	225	38	-
35 - 39	1 734	6,3	1 333	401	116	227	58	-
40 - 44	2 264	8,2	1 910	354	154	167	33	-
45 - 49	2 357	8,6	2 055	302	(101)	159	42	-
50 - 54	2 036	7,4	1 797	239	(117)	103	19	-
55 - 59	2 033	7,4	1 754	279	98	172	9	-
60 - 64	1 537	5,6	1 313	224	58	160	6	-
65 - 69	1 315	4,8	1 160	155	54	98	3	-
70 - 74	1 513	5,5	1 411	102	24	69	9	-
75 - 79	997	3,6	945	52	13	36	3	-
80 - 84	723	2,6	707	16	3	13	-	-
85 - 89	438	1,6	429	9	6	3	-	-
90 und älter	181	0,7	178	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	690	2,5	672	(18)	12	3	3	-
3 - 5	729	2,6	693	36	16	10	7	3
6 - 9	1 126	4,1	1 076	50	16	25	9	-
10 - 15	1 926	7,0	1 694	232	65	155	12	-
16 - 18	929	3,4	786	143	43	94	6	-
19 - 24	1 897	6,9	1 619	278	83	(171)	24	-
25 - 39	4 819	17,5	3 815	1 004	308	578	118	-
40 - 59	8 690	31,6	7 516	1 174	470	601	103	-
60 - 66	1 990	7,2	1 699	291	(74)	208	9	-
67 - 74	2 375	8,6	2 185	190	62	119	9	-
75 und älter	2 339	8,5	2 259	80	25	52	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	10 286	37,4	9 324	962	366	498	95	3
Verheiratet	13 921	50,6	11 709	2 212	697	1 347	(168)	-
Verwitwet	1 870	6,8	1 714	156	45	96	15	-
Geschieden	1 423	5,2	1 261	(162)	66	75	21	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,0	6	4	-	-	4	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 750	35,6	8 460	1 290	930	250	/	/
Evangelische Kirche	10 400	38,0	10 340	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	380	1,4	380	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	440	1,6	120	310	/	200	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	4,3	590	580	/	350	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 240	19,2	3 990	1 250	290	740	220	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	14 610	53,4	12 560	2 050	850	990	(210)	/
Erwerbstätige	14 200	51,9	12 230	1 970	840	940	(200)	/
Erwerbslose	400	1,5	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,1	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 760	46,6	11 340	1 430	490	780	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 050	14,8	3 810	240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 490	20,1	5 070	420	/	280	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,5	1 090	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 180	4,3	800	370	/	240	/	/
Sonstige	810	3,0	560	250	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 070	85,0	10 300	1 780	720	890	(170)	/
Beamte/-innen	780	5,5	770	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,0	620	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	570	4,0	480	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	790	5,7	640	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 120	15,3	2 050	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 500	18,1	2 310	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 800	13,0	1 720	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	13,8	1 570	340	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	15,5	1 720	420	/	190	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	7,8	850	230	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 360	9,8	930	420	/	170	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 310	37,4	4 470	840	(320)	490	40	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 510	31,8	3 780	730	270	430	30	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(170)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(620)	(4,4)	(520)	(110)	/	60	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 940	20,7	2 470	470	240	(170)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 030	14,3	1 640	(390)	/	(140)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	910	6,4	820	(80)	/	(20)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 850	41,2	5 200	660	(280)	280	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	3,7	510	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 620	11,4	1 340	290	(110)	160	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	820	5,8	790	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 890	20,3	2 560	330	140	120	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 160	30,3	1 110	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 090	54,4	1 890	190	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	15,3	510	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 880	8,0	1 090	790	320	410	/	/
Ohne Schulabschluss	1 160	5,0	460	710	280	380	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	720	3,1	640	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 520	40,7	8 250	1 270	520	660	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 130	26,2	5 590	540	280	220	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 550	23,7	5 080	470	/	210	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,5	510	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 900	8,1	1 780	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 940	16,8	3 410	530	260	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 910	29,6	4 980	1 930	820	940	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 800	46,2	9 910	880	400	400	/	/
Fachschulabschluss	2 180	9,3	2 020	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	5,9	1 300	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 590	6,8	1 440	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	19 400	70,9	19 400	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 960	29,1	4 480	3 480	1 510	1 560	410	/
Ausländer/-innen	3 480	12,7	/	3 480	1 510	1 560	410	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 550	9,3	/	2 550	1 030	1 180	330	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	940	3,4	/	940	480	380	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 480	16,4	4 480	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	8,6	2 350	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 130	7,8	2 130	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 150	4,2	1 150	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	3,6	980	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 020	12,8	/	820	820	/	/	/
Kasachstan	710	8,9	670	/	/	/	/	/
Kroatien	770	9,7	450	320	/	320	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	590	7,4	390	200	200	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	540	6,7	500	/	/	/	/	/
Türkei	1 710	21,5	810	900	/	900	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 000	25,2	1 160	840	260	210	370	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	550	11,2	/	290	/	/	/	/
1970 - 1979	920	18,8	230	690	/	430	/	/
1980 - 1989	730	14,9	430	300	/	/	/	/
1990 - 1999	1 470	30,0	970	500	/	280	/	/
2000 - 2011	880	17,9	210	670	280	190	/	/
Unbekannt	250	5,2	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	760	9,6	450	310	190	/	/	/
5 - 9 Jahre	710	9,0	390	320	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	900	11,3	550	360	/	180	/	/
15 - 19 Jahre	1 030	12,9	620	410	/	180	/	/
20 und mehr Jahre	4 300	54,0	2 300	2 000	920	1 010	/	/
Unbekannt	250	3,2	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	27 509	100,0	5 131	3 655	7 951	5 606	5 167
Geschlecht							
Männlich	13 539	49,2	2 822	1 821	3 925	2 689	2 282
Weiblich	13 971	50,8	2 309	1 834	4 026	2 917	2 885
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	10 286	37,4	5 131	2 988	1 573	365	229
Verheiratet	13 921	50,6	-	633	5 689	4 450	3 149
Verwitwet	1 870	6,8	-	3	58	247	1 562
Geschieden	1 423	5,2	-	(27)	625	544	227
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,0	-	4	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	24 014	87,3	4 693	3 100	6 527	4 864	4 830
Bosnien und Herzegowina	51	0,2	3	3	27	18	-
Griechenland	68	0,2	6	9	23	23	7
Italien	617	2,2	88	(114)	195	162	58
Kasachstan	29	0,1	3	6	20	-	-
Kroatien	403	1,5	10	37	(128)	187	41
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	(29)	(0,1)	-	-	7	9	13
Polen	103	0,4	10	18	(66)	(9)	-
Rumänien	(83)	(0,3)	10	(24)	40	9	-
Russische Föderation	(43)	(0,2)	3	3	22	15	-
Türkei	1 130	4,1	166	223	446	145	150
Ukraine	22	0,1	3	3	6	7	3
Sonstige	918	3,3	136	115	444	158	(65)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 750	35,6	1 490	1 280	2 540	2 140	2 300
Evangelische Kirche	10 400	38,0	2 090	1 340	2 720	1 940	2 300
Evangelische Freikirchen	380	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	440	1,6	/	/	150	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	4,3	210	360	280	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 240	19,2	1 030	680	2 070	1 050	420

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	14 610	53,4	280	2 800	7 140	4 060	(330)
Erwerbstätige	14 200	51,9	/	2 730	6 970	3 950	(330)
Erwerbslose	400	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 760	46,6	4 790	880	760	1 450	4 880
Personen unterhalb des Mindestalters	4 050	14,8	4 050	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 490	20,1	/	/	/	800	4 650
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,5	690	520	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 180	4,3	/	/	460	410	/
Sonstige	810	3,0	/	/	230	240	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 070	85,0	/	2 530	5 940	3 120	(250)
Beamte/-innen	780	5,5	/	(110)	330	330	/
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,0	/	/	410	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	570	4,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	790	5,7	/	/	530	/	/
Akademische Berufe	2 120	15,3	/	280	1 160	660	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 500	18,1	/	500	1 300	630	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 800	13,0	/	/	850	530	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	13,8	/	510	870	450	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	15,5	/	590	970	530	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	7,8	/	/	460	420	/
Hilfsarbeitskräfte	1 360	9,8	/	/	610	380	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 310	37,4	/	850	2 730	1 540	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 510	31,8	/	(700)	2 350	1 310	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	/	(90)	(70)	/
Baugewerbe	(620)	(4,4)	10	(130)	(290)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 940	20,7	/	690	1 480	610	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 030	14,3	/	520	1 010	420	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	910	6,4	/	170	470	190	/
Sonstige Dienstleistungen	5 850	41,2	/	1 180	2 750	1 740	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	3,7	/	80	240	190	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 620	11,4	/	360	870	330	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	820	5,8	/	(140)	360	300	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 890	20,3	/	590	1 280	910	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 160	30,3	1 160	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 090	54,4	2 060	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	15,3	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 880	8,0	700	/	440	250	380
Ohne Schulabschluss	1 160	5,0	/	/	440	250	380
Noch in schulischer Ausbildung	720	3,1	690	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 520	40,7	/	800	2 370	2 660	3 610
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 130	26,2	/	1 700	2 320	1 290	600
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 550	23,7	/	1 290	2 320	1 290	600
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 900	8,1	/	350	900	480	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 940	16,8	/	780	1 880	810	470

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 910	29,6	990	1 660	1 470	1 020	1 770
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 800	46,2	/	1 540	3 770	3 010	2 450
Fachschulabschluss	2 180	9,3	/	/	930	600	480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	5,9	/	/	710	310	/
Hochschulabschluss	1 590	6,8	/	/	780	390	250
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 400	70,9	3 430	2 200	5 250	4 110	4 420
Personen mit Migrationshintergrund	7 960	29,1	1 580	1 530	2 650	1 390	800
Ausländer/-innen	3 480	12,7	350	620	1 360	870	280
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 550	9,3	/	270	1 080	850	260
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	940	3,4	260	350	280	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 480	16,4	1 230	910	1 290	520	520
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	8,6	/	420	810	520	510
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 130	7,8	1 150	490	480	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 150	4,2	690	280	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	3,6	460	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 020	12,8	200	/	410	/	/
Kasachstan	710	8,9	200	/	220	/	/
Kroatien	770	9,7	/	/	240	240	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	590	7,4	/	/	250	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	540	6,7	/	/	/	/	/
Türkei	1 710	21,5	420	400	540	220	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 000	25,2	390	370	660	340	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	550	11,2	/	/	/	/	250
1970 - 1979	920	18,8	/	/	290	510	/
1980 - 1989	730	14,9	/	/	360	150	/
1990 - 1999	1 470	30,0	/	330	650	320	/
2000 - 2011	880	17,9	/	190	490	/	/
Unbekannt	250	5,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	760	9,6	520	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	710	9,0	380	/	200	/	/
10 - 14 Jahre	900	11,3	460	/	240	/	/
15 - 19 Jahre	1 030	12,9	220	310	310	/	/
20 und mehr Jahre	4 300	54,0	/	880	1 680	1 110	620
Unbekannt	250	3,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	27 509	100,0	10 286	13 931	1 870	1 423	-
Geschlecht							
Männlich	13 539	49,2	5 669	6 983	343	544	-
Weiblich	13 971	50,8	4 617	6 948	1 527	879	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 171	4,3	1 171	-	-	-	-
5 - 9	1 374	5,0	1 374	-	-	-	-
10 - 14	1 603	5,8	1 603	-	-	-	-
15 - 19	1 579	5,7	1 573	6	-	-	-
20 - 24	1 570	5,7	1 430	137	-	3	-
25 - 29	1 489	5,4	968	494	3	(24)	-
30 - 34	1 596	5,8	610	920	-	66	-
35 - 39	1 734	6,3	343	1 282	9	100	-
40 - 44	2 264	8,2	325	1 712	18	209	-
45 - 49	2 357	8,6	295	1 781	(31)	250	-
50 - 54	2 036	7,4	179	1 569	58	230	-
55 - 59	2 033	7,4	141	1 607	85	200	-
60 - 64	1 537	5,6	45	1 274	104	114	-
65 - 69	1 315	4,8	(62)	1 006	157	(90)	-
70 - 74	1 513	5,5	63	1 076	305	69	-
75 - 79	997	3,6	46	587	319	(45)	-
80 - 84	723	2,6	24	341	347	11	-
85 - 89	438	1,6	25	120	284	9	-
90 und älter	181	0,7	9	19	150	3	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	690	2,5	690	-	-	-	-
3 - 5	729	2,6	729	-	-	-	-
6 - 9	1 126	4,1	1 126	-	-	-	-
10 - 15	1 926	7,0	1 926	-	-	-	-
16 - 18	929	3,4	926	3	-	-	-
19 - 24	1 897	6,9	1 754	140	-	3	-
25 - 39	4 819	17,5	1 921	2 696	12	190	-
40 - 59	8 690	31,6	940	6 669	192	889	-
60 - 66	1 990	7,2	(73)	1 630	150	137	-
67 - 74	2 375	8,6	97	1 726	416	136	-
75 und älter	2 339	8,5	104	1 067	1 100	68	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	24 014	87,3	9 324	11 715	1 714	1 261	-
Bosnien und Herzegowina	51	0,2	(6)	36	6	3	-
Griechenland	68	0,2	35	(30)	-	3	-
Italien	617	2,2	188	385	23	21	-
Kasachstan	29	0,1	3	23	-	3	-
Kroatien	403	1,5	68	279	35	21	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	(29)	(0,1)	-	20	-	9	-
Polen	103	0,4	(34)	63	3	3	-
Rumänien	(83)	(0,3)	(37)	36	4	6	-
Russische Föderation	(43)	(0,2)	9	(34)	-	-	-
Türkei	1 130	4,1	316	725	52	37	-
Ukraine	22	0,1	3	16	3	-	-
Sonstige	918	3,3	263	569	30	56	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 750	35,6	3 540	4 930	910	370	/
Evangelische Kirche	10 400	38,0	3 960	5 120	760	550	/
Evangelische Freikirchen	380	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	440	1,6	150	230	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	4,3	500	550	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 240	19,2	2 050	2 760	/	310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	14 610	53,4	4 330	8 970	210	1 090	/
Erwerbstätige	14 200	51,9	4 130	8 790	210	1 070	/
Erwerbslose	400	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 760	46,6	5 880	4 840	1 670	370	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 050	14,8	4 050	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 490	20,1	280	3 380	1 560	260	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,5	1 230	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 180	4,3	/	1 040	/	/	/
Sonstige	810	3,0	250	420	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 070	85,0	3 750	7 190	190	940	/
Beamte/-innen	780	5,5	(160)	570	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,0	/	580	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	570	4,0	/	430	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	790	5,7	/	620	/	/	/
Akademische Berufe	2 120	15,3	690	1 320	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 500	18,1	780	1 570	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 800	13,0	580	1 060	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	13,8	620	1 180	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	15,5	750	1 180	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	7,8	220	740	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 360	9,8	360	760	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 310	37,4	1 460	3 390	/	390	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 510	31,8	1 200	2 900	/	350	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(30)	(140)	/	/	/
Baugewerbe	(620)	(4,4)	(230)	350	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 940	20,7	1 060	1 610	/	220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 030	14,3	690	1 150	/	160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	910	6,4	(370)	(460)	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	5 850	41,2	1 580	3 730	(90)	450	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	3,7	(120)	360	/	30	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 620	11,4	(520)	960	20	(130)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	820	5,8	210	550	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 890	20,3	740	1 850	/	240	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	1 160	30,3	1 160	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 090	54,4	2 090	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	15,3	580	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 880	8,0	870	750	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 160	5,0	/	750	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	720	3,1	720	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 520	40,7	1 430	6 080	1 310	690	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 130	26,2	2 120	3 420	270	330	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 550	23,7	1 540	3 420	270	330	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,5	580	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 900	8,1	570	1 180	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 940	16,8	1 350	2 330	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 910	29,6	2 920	2 690	920	370	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 800	46,2	2 220	7 150	770	660	/
Fachschulabschluss	2 180	9,3	350	1 520	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	5,9	330	960	/	/	/
Hochschulabschluss	1 590	6,8	420	1 060	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 400	70,9	7 140	9 870	1 490	900	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 960	29,1	3 200	3 890	400	470	/
Ausländer/-innen	3 480	12,7	1 030	2 050	/	230	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 550	9,3	410	1 770	/	200	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	940	3,4	610	280	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 480	16,4	2 170	1 840	220	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	8,6	460	1 480	220	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 130	7,8	1 720	360	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 150	4,2	980	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	3,6	740	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 020	12,8	430	530	/	/	/
Kasachstan	710	8,9	280	350	/	/	/
Kroatien	770	9,7	300	360	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	590	7,4	250	250	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	540	6,7	/	290	/	/	/
Türkei	1 710	21,5	730	860	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 000	25,2	790	940	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	550	11,2	/	350	/	/	/
1970 - 1979	920	18,8	/	760	/	/	/
1980 - 1989	730	14,9	/	500	/	/	/
1990 - 1999	1 470	30,0	330	930	/	/	/
2000 - 2011	880	17,9	280	500	/	/	/
Unbekannt	250	5,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	760	9,6	600	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	710	9,0	430	250	/	/	/
10 - 14 Jahre	900	11,3	580	270	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 030	12,9	490	410	/	/	/
20 und mehr Jahre	4 300	54,0	1 040	2 680	280	300	/
Unbekannt	250	3,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 664	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 593	30,8
Paare ohne Kind(er)	3 213	27,5
Paare mit Kind(ern)	3 748	32,1
Alleinerziehende Elternteile	842	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 593	30,8
Ehepaare	6 372	54,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	586	5,0
Alleinerziehende Mütter	713	6,1
Alleinerziehende Väter	(129)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 593	30,8
2 Personen	3 760	32,2
3 Personen	1 984	17,0
4 Personen	1 592	13,6
5 Personen	521	4,5
6 und mehr Personen	(214)	(1,8)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 397	20,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 086	9,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	8 181	70,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 803	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 213	41,2
Paare mit Kind(ern)	3 748	48,0
Alleinerziehende Elternteile	842	10,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	6 372	81,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	586	7,5
Alleinerziehende Väter	(129)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	713	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 807	48,8
3 Personen	1 938	24,8
4 Personen	1 540	19,7
5 Personen	422	5,4
6 und mehr Personen	96	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27 509	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	13 539	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	13 971	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 171	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	1 374	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	1 603	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	1 579	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	1 570	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	1 489	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	1 596	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	1 734	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	2 264	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	2 357	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	2 036	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	2 033	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	1 537	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	1 315	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	1 513	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	997	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	723	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	438	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	181	2 581	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	690	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	729	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	1 126	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	1 926	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	929	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	1 897	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	4 819	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	8 690	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 990	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	2 375	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	2 339	37 833	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	10 286	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	13 921	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 870	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	1 423	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	24 014	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	51	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	68	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	617	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	29	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	403	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	-	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	(29)	740	5 355	25 384	164 246
Polen	103	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	(83)	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	(43)	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	1 130	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	22	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	918	11 318	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9 750	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	10 400	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	380	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	440	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	1 170	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 240	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,2	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,8	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,8	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,7	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,4	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,8	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,3	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,6	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,4	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	7,4	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,6	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,8	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,5	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,1	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	7,0	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,9	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,5	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,6	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,2	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,6	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,5	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,4	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	50,6	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	5,2	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,3	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	2,2	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,5	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,1)	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	(0,3)	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,2)	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	4,1	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,3	2,7	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	35,6	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	38,0	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,4	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,6	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,3	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,2	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	14 610	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	14 200	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	400	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	12 760	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	4 050	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 490	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 180	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	810	9 360	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 070	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	780	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	710	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	570	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	790	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 120	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 500	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 800	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 360	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 310	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 510	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	(620)	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 940	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 030	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	910	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 850	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 620	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	820	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 890	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 160	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 090	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 880	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 160	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	720	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 520	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 130	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 550	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 900	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 940	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	6 910	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 800	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 180	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 370	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 590	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 170	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	19 400	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	7 960	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	3 480	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 550	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	940	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 480	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 130	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 150	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	12 450	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	1 020	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	710	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	770	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	590	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	540	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	1 710	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	2 000	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	550	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	920	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	730	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 470	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	880	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	250	2 600	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	760	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	710	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	900	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 030	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	4 300	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	250	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,4	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,9	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,6	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,3	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,0	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,0	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,5	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,0	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,0	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,7	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,3	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,1	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,8	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,5	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,8	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,8	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	37,4	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,8	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,4)	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,7	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,3	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,4	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,2	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,4	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,8	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,3	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,3	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,4	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,3	15,7	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,0	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,0	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,7	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,2	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,7	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,1	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,8	18,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,6	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,2	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,3	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,9	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,8	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	70,9	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,1	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,7	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,3	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,4	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,4	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,6	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,8	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,2	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	12,8	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	8,9	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	9,7	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	7,4	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	6,7	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	21,5	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	25,2	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	11,2	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	18,8	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	14,9	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	30,0	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	17,9	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	5,2	4,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,6	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,0	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,3	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,9	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	54,0	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	3,2	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 664	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 593	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 213	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 748	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	842	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	3 660	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 593	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	6 372	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	586	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	713	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(129)	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	3 660	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 593	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 760	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 984	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	1 592	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	521	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(214)	2 913	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 397	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 086	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	8 181	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,8	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,5	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,1	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,8	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	54,6	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,0	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,8	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	32,2	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	17,0	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	13,6	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	4,5	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,8)	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,6	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,3	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,1	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 803	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 213	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 748	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	842	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	6 372	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	586	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(129)	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	713	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 807	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 938	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	1 540	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	422	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	96	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bretten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,2	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,0	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,8	11,1	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,7	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,5	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	48,8	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	24,8	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	19,7	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	5,4	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

